

Klimafinanzierung für nachhaltige Erneuerung

Impulspapier





Warum Klimafinanzierung?

Deutschland muss klimaneutral werden. Die ersten Schritte sind bereits in die Wege geleitet. Jetzt muss in allen Sektoren – allen voran Verkehr, Gebäude, Wirtschaft, Energie und Landwirtschaft – der eingeschlagene Weg entschlossen weiterverfolgt werden. Die existierende Infrastruktur, das Fundament unserer Gesellschaft und Wirtschaft, muss klimafreundlich modernisiert werden. So kann Deutschland wettbewerbsfähig bleiben und Vorreiter in Technologieentwicklung werden. Gelingt Deutschland die Transformation nicht, drohen Strafzahlungen in Milliardenhöhe an die EU, von zunehmenden Klimaschäden ganz zu schweigen.

Dafür braucht es Investitionen in Höhe von knapp 2 Prozent des BIP in Klimaschutz und Klimaanpassung. Das sind ca. 85 Milliarden Euro. Sie helfen nicht nur dem Klimaschutz, sondern bringen Gewinne fürs ganze Land, die Bürger:innen und kommende Generationen. So können Schulen und Wohnungen saniert und Busnetze ausgebaut werden. Klimainvestitionen können auch den Zugang zu langfristig günstiger Wärme für alle sichern und Städte in grüne Oasen verwandeln. Eine Politik, die die Zukunft des Landes sichern will, muss beide Herausforderungen – Erneuerung und Klimaneutralität – gemeinsam angehen.

Der große Finanzbedarf und eine gerechte Verteilung lassen sich nur durch Änderungen im Grundgesetz sichern: Eine Reform der Schuldenbremse und die Etablierung von Klimaschutz und Klimaanpassung als Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern. Die Reform der Schuldenbremse macht öffentliche Investitionen in

Infrastruktur, Wirtschaft, Klimaanpassung und für die Lebensgrundlagen künftiger Generationen möglich und regt private Investitionen an. Die Gemeinschaftsaufgabe ermöglicht einen Finanzierungs- und Koordinierungsrahmen für die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung. Denn Kommunen sind diejenigen, die Klimaneutralität vor Ort realisieren, z. B. durch den Ausbau des ÖPNV, der Infrastruktur für Fernwärme oder finanzieller Beteiligung an Erneuerbaren Energien. Doch ihnen fehlt bereits jetzt das Geld an vielen Ecken und Enden und Klimainvestitionen kommen oft zu kurz.

GermanZero ist davon überzeugt, dass es besser geht. Mit Investitionen in Erneuerung, die immer auch dem Klimaschutz dienen, und uns so erlauben, gemeinsam ein zukunftsfähiges Land zu gestalten. Nachhaltige Erneuerung sorgt mit gezielten Investitionen für eine stabile Wirtschaft, sozialen Zusammenhalt durch mehr Gerechtigkeit, und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Mit dem Projekt „Klimafinanzierung“ zeigt GermanZero den Investitionsbedarf auf. Jeder investierte Euro zahlt sich für die Menschen in Deutschland vielfach wieder aus. Wie genau das aussehen kann, zeigen die folgenden Beispiele.



Fianzierung für das Leben in Städten

Investitionen in Stadtgrün – Lebenswerte Städte für alle



Gewinn für die Klimaanpassung, die Kommune und die Bundesrepublik

Städte leiden zunehmend unter Hitze. Asphaltierte Straßen und Betonflächen speichern Wärme. Und oft fehlen Bäume und Pflanzen, die Schatten spenden, die Luft kühlen und CO₂ binden. Begrünte Fassaden und Dächer, Parks, Urban-Gardening-Flächen, grüne Verkehrsinseln und autofreie Straßen machen Städte schöner und tragen entscheidend zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz bei. Da die Begrünung von Städten jedoch keinen direkten wirtschaftlichen Vorteil bringt, sollte der Staat im Rahmen der öffentlichen Gesundheitsvorsorge mit gezielten Investitionen unterstützen. Klimafinanzierungen können Gemeinschaftsprojekte sowie Privatpersonen und Unternehmen subventionieren.

Gewinn für dich und mich

Mehr Lebensqualität, saubere Luft und Abkühlung. Durch grüne Flächen werden Städte, insbesondere in immer heißer werdenden Sommern, wieder lebenswerter. Idealerweise sinkt auch dein Energiebedarf für Klimaanlagen. Pflanzen verbessern auch die Luftqualität, indem sie Feinstaub filtern und damit das Risiko für Atemwegserkrankungen verringern. Außerdem speichern sie Regenwasser und mindern dadurch die Gefahr von Überschwemmungen (Schwammstadt-Prinzip).



Finanzierung für den Verkehr

Kauf von E-Bussen für Kommunen – Nachhaltige Mobilität für alle



Gewinn für die Verkehrswende, die Kommune und die Bundesrepublik

Busse spielen eine Hauptrolle in der Mobilität – nicht nur in der Stadt, sondern auch besonders auf dem Land. Busflotten auf Elektroantrieb umzustellen bietet zahlreiche Vorteile: E-Busse sind klimafreundlicher, günstiger in Betriebs- und Wartungskosten und verbrauchen allgemein weniger Energie. Klimainvestitionen unterstützen Kommunen in der Anschaffung von E-Bussen – und zwar bei kleineren Modellen als bisher, die dafür häufiger fahren.

Gewinn für dich und mich

Eine gesteigerte Taktung des Busverkehrs macht Menschen, vor allem in ländlichen Regionen, mobiler und flexibler. Elektrobusse sorgen durch ihren geringeren Schadstoffausstoß für eine bessere Luftqualität und sind deutlich leiser, was insbesondere in Städten den Verkehrslärm spürbar reduziert.



Finanzierung für die Wärmeversorgung

Infrastruktur und Häuseranschlüsse für Fernwärme – Nachhaltige Wärme für alle



Gewinn für die Wärmewende, die Kommune und die Bundesrepublik

Noch immer werden 75 % aller Gebäude in Deutschland mit fossilen Energieträgern beheizt. Gerade in Ballungsräumen kann grüne Fernwärme eine sehr effektive Heizmöglichkeit für Privatpersonen sein und für Kommunen ein wirksamer Weg zur Klimaneutralität. Zuschüsse oder staatlich geförderte Kredite für den Ausbau der Leitungen und Gebäudeanschlüsse ermöglichen und beschleunigen die Umrüstung. Nachhaltig produzierte Fernwärme ist dabei Voraussetzung, also Fernwärme, die entweder aus Abwärme aus industriellen Prozessen oder Erneuerbaren Energien gewonnen wird.

Gewinn für dich und mich

Mehr Geld, Zeit und bessere Luft. Fernwärme ist deutlich günstiger als Heizsysteme mit Öl und Gas und wird noch billiger, je mehr Menschen sie nutzen. Wartungs- und Reparaturkosten entfallen, denn Fernwärme wird in zentralen Anlagen erzeugt. Rauch, Ruß oder unangenehme Gerüche im eigenen Zuhause gehören damit ebenfalls der Vergangenheit an.



Finanzierung für die Energieversorgung

Energiegemeinschaften – Win-Win für Energiewende und Bürger:innen



Gewinn für die Energiewende, die Kommune und die Bundesrepublik

Indem sich Bürger:innen zusammenschließen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu produzieren und zu nutzen, können alle die Energiewende vorantreiben und mitgestalten. Zuschüsse für neu gegründete Energiegemeinschaften, die Erneuerbare produzieren, können beispielsweise den Kauf von Infrastruktur für Solar- oder Windenergie erleichtern. So treiben Energiegemeinschaften nicht nur die Energiewende voran, sondern sorgen auch für eine Demokratisierung und Dezentralisierung des Energiemarktes.

Gewinn für dich und mich

Mitglieder einer Energiegemeinschaft reduzieren ihre Energiekosten drastisch, generieren zusätzliche Einnahmen und gewinnen Unabhängigkeit von großen Energieversorgern. Wer zusätzlich in Energiespeicher investiert, kann zunehmend mit eigens produzierter Energie auskommen. Energiegemeinschaften stärken zudem das Gemeinschaftsgefühl und die Community vor Ort.



Finanzierung fürs Wohnen

Förderung für energieeffizientes Sanieren – Energieeffizientes Wohnen für alle



Gewinn für die Wärmewende, die Kommune und die Bundesrepublik

Deutschlandweit müssen Wohnhäuser klimaschonend saniert werden – viele Haushalte oder Vermieter:innen können sich das jedoch nicht leisten. Um zentrale Maßnahmen wie die Dämmung von Außenwänden, Dächern, Fenstern, Türen und Kellerdecken dennoch umzusetzen, sind finanzielle Zuschüsse und eine sozial gerechte Ausgestaltung der Förderungen notwendig. Durch diese Zuschüsse soll verhindert werden, dass Sanierungskosten auf Mieter:innen umgelegt werden. In Österreich werden Fördermittel z. B. mit Mietpreisbegrenzungen verknüpft, um Gentrifizierung und Verdrängung zu vermeiden.

Gewinn für dich und mich

Eine effiziente Dämmung reduziert den Energieverbrauch und damit die Kosten. Sie schafft auch ein angenehmeres Raumklima, gleichmäßigere Temperaturverteilung, weniger Zugluft und Schimmel. Ein weiteres Plus: Sanierte Gebäude sind auf dem Immobilienmarkt attraktiver und können bereits heute künftige gesetzliche Standards erfüllen, die teure Nachrüstungen vermeiden.



Über GermanZero

GermanZero ist eine Klimaschutzorganisation, die sich dafür einsetzt, dass Deutschland auf Grundlage des Pariser Klimaabkommens seinen fairen Beitrag dazu leistet, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Dafür arbeitet die NGO in drei Tätigkeitsfeldern, die zusammen den Fahrplan hin zu einem klimaneutralen Deutschland ergeben: Ein 1,5-Grad-Gesetzespaket, das alle gesetzlichen Lösungen auf Bundesebene enthält, Politikgespräche, die diese Lösungen in den politischen Diskurs

bringen, und LocalZero, das kommunal aktive Netzwerk, mit dem wir Ort für Ort klimaneutral machen.

Rund 1000 Ehrenamtlichen bietet GermanZero damit Beteiligungsformate, um selbst wirksam gegen die Klimakrise vorzugehen. GermanZero wurde 2019 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist rein spendenfinanziert tätig.

Mehr zum Projekt Klimafinanzierung unter germanzero.de/projekte/klimafinanzierung

Kontakt:

GermanZero e.V. Geschäftsstelle Berlin
Franklinstraße 27
10587 Berlin
info@germanzero.de
030-39807590

Bildrechte:

Emder Ratsdelft (Titel), Zukunftsbild 2045 | Reinventing Society & loomn (CC BY NC SA 4.0, Foto: Tobias Bruns)
Haan Neuer Markt (S. 3), Zukunftsbild 2045 | Reinventing Society & Render Vision (CC BY NC SA 4.0, Foto: Stephan Köhler)
Bündnis Bürgerenergie e.V., Jörg Farys (S. 6)